

DER 10. INTERNATIONALE FRITZ KREISLER VIOLINWETTBEWERB HÄTTE OHNE DIE GROSSZÜGIGE
UNTERSTÜTZUNG BEDEUTENDER FÖRDERER UND SPONSOREN NICHT VERWIRKLICHT WERDEN KÖNNEN

THE 10TH FRITZ KREISLER INTERNATIONAL VIOLIN COMPETITION EXPRESSES ITS
DEEP GRATITUDE TO ALL DONORS AND SPONSORS FOR THEIR GENEROUS SUPPORT

ÖFFENTLICHE FÖRDERER • GRANTS & SUBSIDIES



Bundesministerium
Europäische und internationale
Angelegenheiten

Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

HAUPT SPONSOREN • MAIN SPONSORS



GOLD SPONSOREN • GOLD SPONSORS



*Lfdm. Angelika Prokepp
Privatstiftung*

SILBER SPONSOREN • SILBER SPONSORS



FÖRDERER • BENEFACTORS



KOOPERATIONSPARTNER • COOPERATION PARTNERS



MEDIENPARTNER • MEDIA PARTNERS



17.-25.
September
2022

WIENER MUSIKVEREIN
KÜNSTLERHAUS

10. INTERNATIONALER FRITZ KREISLER VIOLINWETTBEWERB

Ein Jubiläum

GALA FINALE

25. SEPTEMBER 19.30 UHR
MUSIKVEREIN
GOLDENER SAAL

ORF RADIO-SYMPHONIEORCHESTER
ALEXANDER JOEL, DIRIGENT





FRITZ KREISLER

(Wien 1875 - 1962 New York)

Er war einer der Großen unter den berühmten Virtuosen der Geschichte und Vorbild für Generationen von Geigern auf der ganzen Welt. Er ist Namensgeber des zu seinem Andenken alle vier Jahre im Musikverein oder Konzerthaus veranstalteten Internationalen Fritz Kreisler Wettbewerbes für Violine. Als gefeiertes Wunderkind wurde Fritz Kreisler in Wien Schüler von Joseph Hellmesberger Junior (Violine) und Anton Bruckner (Theorie und Komposition) und später von Joseph Massart und Leo Delibes in Paris. Mit 13 Jahren stand er bereits auf den Konzertpodien in Europa und USA. In einer einzigartigen Karriere wurde er für Jahrzehnte zum bewunderten Virtuosen, zum Liebling des Publikums auf allen Kontinenten und zum Idealbild des Wiener Musikers.

Fritz Kreisler vollendete die von Paganini und Liszt begonnene Epoche der komponierenden Virtuosen der Romantik. Seine vielen, unendlich charmannten Kompositionen für Violine gehören ebenso wie die genialen Kadenzten zum unvergänglichen Repertoire aller Geiger und begeistern auch heute Musiker und Publikum in aller Welt. Nobles Weltbürgertum und eine legendäre Hilfsbereitschaft kennzeichneten Kreislers von enormen Erfolgen aber auch von zwei Weltkriegen und erzwungener Emigration geprägtes Leben. Unvergessen bleiben seine großen karitativen Hilfsaktionen nach beiden Weltkriegen für seine geliebte Heimat Österreich und seine Vaterstadt Wien.

Michael SHAHAM

Israel, 19.6.2003

Jean Sibelius

Konzert für Violine und Orchester in d-Moll op. 47

Allegro moderato
Adagio di molto
Allegro ma non tanto

Rino YOSHIMOTO

Japan, 26.2.2003

Henryk Wieniawski

Konzert Nr.1 für Violine und Orchester in fis-Moll, op.14

Allegro moderato
Preghiera: Larghetto
Rondo: Allegro giocoso

Pause

Guido Felipe SANT'ANNA e SILVA

Brasilien, 28.6.2005

Johannes Brahms

Konzert für Violine und Orchester in D-Dur op.77

Allegro non troppo
Adagio
Allegro giocoso, ma non troppo vivace

Ergebnisse um etwa 22.00h

Die Juroren der für das Galafinale erweiterten Jury:

Mark Stephan Buhl

Albena Danailova

Prof. Daniel Froschauer

Gert Korentschnig

Intendant Matthias Naske

Rektor Prof. Valeriy Vorona

Direktor Richard Winter